

Innsbruck 1918–1938

GEHLER, Michael: Studenten und Politik: der Kampf um die Vorherrschaft an der Universität Innsbruck 1918–1938. Innsbrucker Forschungen zur Zeitgeschichte; Band 6. Haymon-Verlag, Innsbruck 1990. 591 Seiten. Schwarz-weiß-Abbildungen.

Bei dieser Forschungsarbeit handelt es sich um die Dissertation eines Nichtkorporierten. Das auf Grund eines weitreichenden Quellenstudiums (einschließlich der Befragung von Zeitzeugen jeglicher Couleur) und einer überzeugenden wissenschaftlichen Auswertung beachtliche Werk schildert vornehmlich die Rolle der studentischen Korporationen in den politisch hochbrisanten Jahren nach dem Ersten Weltkrieg bis zum sogenannten Anschluß. Anschaulich geschildert wird der erbitterte Kampf um die Vorherrschaft an der Innsbrucker Universität zwischen den katholischen Vereinigungen und den national ausgerichteten Gruppen. Sachlich wird berichtet, wie das studentische Leben in die politischen Auseinandersetzungen innerhalb Österreichs, aber auch in das ambivalente Verhältnis zum Deutschen Reich eingebettet war. Vieles, was sich an der Universität Innsbruck und bei ihren Korporationen abspielte, steht beispielhaft für die damalige Lage an den anderen österreichischen Universitäten und gewährt Einblicke in das Verhalten reichsdeutscher Studenten, die auf die österreichische Entwicklung, vor allem nach 1933 einwirkten. Die Rolle der „Deutschen Studentenschaft“ wird ausführlich behandelt.

„Sozialgeschichtliche und wirtschaftsgeschichtliche Aspekte“ der Innsbrucker Studentenschaft werden vorab dargelegt, um darauf aufbauend die „politischen Aspekte“ ausführlich abzuhandeln. Informativ seien die Untertitel genannt, die das Interesse auf sich ziehen dürften: Studentischer Antisemitismus – Der Kampf gegen das System von Versailles – Die Südtirolfrage – Die Anschlußfrage – Studenten und Wehrverbände – Das Verhältnis zwischen katholischen und nationalen

Studenten – Die Zeit des aufkommenden Nationalsozialismus – Die Zeit des Ständestaates. Das Kapitel „Der Anschluß im März 1938“ schildert alsdann das erschreckende Finale: Die waffenstudentischen Korporationen sahen sich enttäuscht in der Hoffnung, auf Grund ihrer Grundeinstellung fortbestehen zu dürfen. Für die katholischen Korporationen, die bis zuletzt mehrheitlich auf den Ständestaat eingeschworen waren, brach das politische Fundament zusammen: Am 9. März 1938 das demonstrative Bekenntnis zu Kanzler Schuschnigg in Innsbruck und schon am 12. März 1938 die Nachricht von dessen Rücktritt, der sich unmittelbar die ersten „Maßnahmen“ der SA gegen die katholischen Korporationen anschlossen.

In der Zusammenfassung und den wertenden Schlußüberlegungen geht der Verfasser behutsam vor. Trotzdem verschweigt Gehler nichts und meint etwa im Hinblick auf die „Täter“, es lohne sich zu fragen, was etwa in schlagenden Verbindungen an Erziehungsarbeit geleistet worden sei. So ist die Dissertation nicht nur ein Blick zurück, sondern sie ist ein Anruf an die heutige akademische Generation, ihren Standort in und außerhalb der Korporationen stets selbstkritisch zu befragen.
Franz-Hubert Schorn (St)

Neues über Pflegschaft und Vormundschaft

FRANZKE, Hans (Wf, Ndm): „Vormund und Betreuer – Mündel und Betreuter – Pflegschaften“, Verlag Urban Franzke Essen 1991, 18,80 Mark.

Das Werk ist die Neufassung des Buches „Vormund und Pfleger“ von RA und Notar Hans Franzke. Es behandelt alle neuen Vorschriften für die Betreuung von Minderjährigen und Erwachsene. Für letztere wird die Vormundschaft oder Pflegschaft mit dem ab 1. Januar 1992 gültigen Betreuungsgesetz vollständig neu geregelt.

**Jerusa
der W**

LANGER
(Herau
den, 11
Günth
duktion
butzor

Chefreda
der „Aca
Theolog
Buch he
„Erbittet
lichkeit v
versuche
der drei
tum und
gen des V
Gespräch
rin, des
lers Dr.
Benedikt
Dr. Odil
ber Vert
zu Wort
rum, das
tont, der
digung e

Dr. Mich
che Schu
lem im 1
das Buch
des Deu
Süssmü
lem, Tec
de auf de
litischer
zonte, d
schreiter
Mit farbi
fen Han
Buch zu
heit und
den ältes

**Verfassung
des CV
in Fotokopie
wieder vorrätig!!
DM 22,-**

Neuaufgabe erst nach
evtl. Rechtsnovellierung
durch
C.V. 1992 und 1993

Jakob Gerhardt
WEIN- UND SEKTELLER | JAKOB GERHARDT NIERSTEINER SC

- **Deutsche Weine** Rheinhessen, Mosel, Rheingau, stuhl weiß, rot, Weißherbst, Kat Beerenauslesen, Eiswein
- **Französische Weine** Burgund, Languedoc, Côtes du Côtes de Provence weiß, rot und rosé
- **Sekt** aller Art, auf Wunsch mit Sonderzwecke, für Verbindungen, privat
- **Geschenk-Versand-Service** an jede Adresse

Auslieferungslager in ganz Deutschland – Lieferung
Weitere Info: Walter Richter (M-F), Wellenstraße 48, 5